

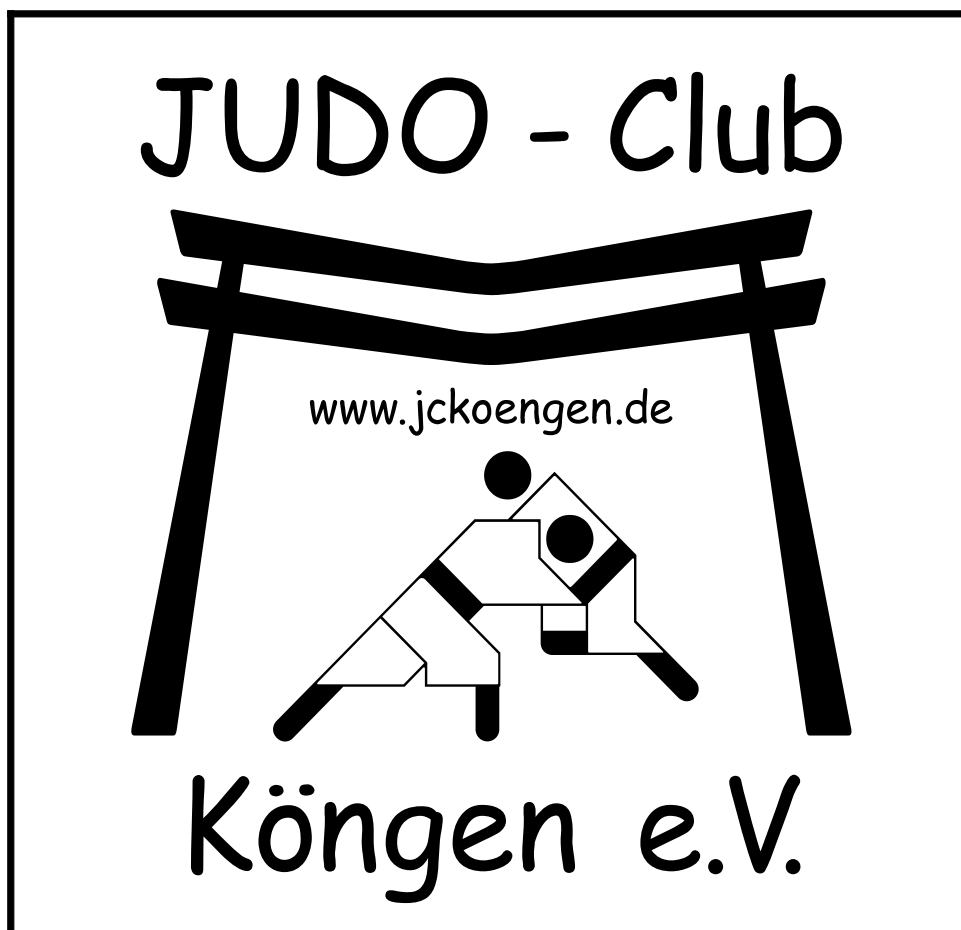
Wichtige
Informationen von A

(wie Anmeldung)

bis Z

(wie Zusatzversicherung)

Stand Mai 2011



Abrechnungen

Werden von Mitgliedern, in Absprache mit dem Vorstand, Beträge für den JUDO - Club Köngen e.V. verauslagt (Start- / Meldegelder, Fahrtkosten zu Turnieren, Anschaffungen etc.), können diese abgerechnet werden. Der Ausgleich erfolgt grundsätzlich per Überweisung, Barauszahlungen sind nicht möglich. Abrechnungsbelege sind beim Kassenwart zu bekommen (oder per Download unter www.jckoenngen.de). Verauslagte Beträge können auch als Spenden verrechnet werden. Eine Spendenbescheinigung wird selbstverständlich ausgestellt. Abwicklung bitte mit Kassenwart / Vorstand absprechen. Beträge ab 150,- € müssen grundsätzlich vom Vorstand genehmigt werden.

Altersklassen

Beim Training sind die Altersklassen nicht starr festgelegt. Ein Orientierungsrahmen bildet die Aufstellung zu den **Trainingszeiten**.

Beim Wettkampf gibt es verschiedene Altersklassen. Das "U" vor der Altersklasse bedeutet dabei unter einem bestimmten Alter. Entscheidend ist das Jahr, in dem dieses Alter erreicht wird. Wenn z.B. in diesem Jahr ein Jugendlicher 12 Jahre alt wird, gehört er bereits ab dem 1. Januar zur Altersgruppe U 14. Zu beachten ist auch, dass in den verschiedenen Altersklassen teilweise unterschiedliche Wettkampffregeln gelten, so sind z.B. bei der U 12 keine Hebeltechniken erlaubt.

Es gibt folgende Altersgruppen:

U 10	=	7 – 9 Jahre
U 12	=	10 – 11 Jahre
U 14	=	12 – 13 Jahre
U 17	=	14 – 16 Jahre
U 20	=	17 – 20 Jahre

In dem Jahr, in dem ein männlicher Judoka 18 Jahre alt wird, darf er neben der Altersklasse U 20 auch bereits bei den Erwachsenen an den Start gehen. Bei den Frauen gilt diese Regelung bereits in dem Jahr, in dem sie 17 Jahre alt wird.

Bei Mannschaftsmeisterschaften gibt es diese Sonderregelungen analog, so dass Judoka vom ältesten Jahrgang aus der Altersgruppe davor dann auch in der Mannschaft der nächsten Altersgruppe starten dürfen. So kann z.B. ein 11-Jähriger bei einem Mannschaftsturnier der U 14 teilnehmen.

Bei verschiedenen Turnieren gibt es im Jugendbereich auch noch Sonderregelungen in den Alters- und Gewichtsklassen, die dann im Einzelfall vor dem Wettkampf abgesprochen werden.

Änderungen

Adress-, Telefon- und / oder Kontoänderungen bitte **umgehend** und schriftlich mitteilen, denn sie verursachen sonst immer einen nicht unerheblichen Mehraufwand.

Eine **Änderungsmitteilung** ist am Ende der Broschüre zu finden und kann hierzu verwendet werden.

Anmeldung / Abmeldung

Die Anmeldung zum JUDO - Club Köngen e.V. erfolgt mit dem Formblatt „MITGLIEDSANTRAG“. Jedes neue Mitglied erhält ein Bestätigungsschreiben mit den wichtigsten Daten (z.B. Bankverbindung, Beitrag usw.). Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr wird mit Übersendung des Bestätigungsschreibens fällig. Für den notwendigen Verwaltungsaufwand (Anmeldung Verband, Versicherungen usw.) wird eine einmalige „Bearbeitungsgebühr“ in Höhe von 10,- € erhoben.

Die Abmeldung ist unter **Kündigung** erläutert. Mitgliedsanträge sind bei den Trainern zu bekommen oder unter www.jckoengen.de als Download.

Beiträge / Beitragszahlung

Die jeweiligen Beiträge werden zum 1. Januar eines jeden Jahres fällig. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach dem Alter und dem Status (aktiv / passiv) des jeweiligen Mitglieds. Änderungen in der Höhe der Beiträge werden bei der **Jahreshauptversammlung** festgelegt. Die fälligen Beiträge werden grundsätzlich per Lastschriftverfahren eingezogen. In **Ausnahmefällen** kann auch eine Rechnungsschreibung erfolgen, wobei hierbei für den Mehraufwand ein Zuschlag von derzeit 3,- € pro Jahr erhoben wird (muss gesondert beantragt werden!). Werden Lastschriften von dem kontoführenden Institut nicht eingelöst, so erfolgt die Abrechnung der fälligen Beiträge dann per Rechnung, inklusive der angefallenen Bankgebühren zzgl. einer Aufwandspauschale für die nun notwendige Rechnungsfertigung.

Beitragsermäßigungen / Beitragsbefreiung

Schüler, Studenten, Wehr- oder Zivildienstleistende erhalten eine Beitragsermäßigung. Notwendig ist für die über 18-Jährigen die Vorlage eines Nachweises in Kopieform (Schülerausweis o.ä.). Die Ermäßigung gilt grundsätzlich bis zum Ende der Gültigkeit des Nachweises und muss danach neu beantragt werden. **Die Bescheinigung für das Folgejahr ist bis spätestens Anfang Dezember des laufenden Jahres unaufgefordert vorzulegen!** In besonderen Ausnahmesituationen kann auf eine Beitragserhebung nach Absprache mit dem Vorstand für einen bestimmten Zeitraum verzichtet werden.

Familienbeitrag

Bei der Mitgliedschaft von mehr als zwei Familienmitgliedern kann ein ermäßigter Beitragssatz beantragt werden. Entsprechende Vordrucke sind beim Vorstand und / oder Trainer zu bekommen.

Gürtelfarben

Am Anfang trägt jeder neue Judoka einen weißen Gürtel zum Judogi. Nach dem Erwerb erster Grundkenntnisse kann die **Gürtelprüfung** zum weiß-gelben Gürtel abgelegt werden. Das ist der erste Schülergrad, der 8. Kyu. Die nächsten Gürtelgrade werden dann von der Farbe her immer dunkler, bis zum braunen Gürtel.

Da nach der neuen Prüfungsordnung von 2005 die Prüfung zum ersten Schülergrad (8. Kyu, weiß-gelb) erst ab 7 Jahren möglich ist, im Verein aber viele jüngere Judokas trainieren, die bereits vorher schon den erforderlichen Leistungsstand besitzen und mindestens ein Jahr aktiv mittrainieren, wurden vereinsintern zwei weitere Schülergrade eingeführt.

10. vereinsinterner Kyu-Grad	lilafarbener Gürtel
9. vereinsinterner Kyu-Grad	türkiser Gürtel
8. Kyu-Grad	weiß-gelber Gürtel
7. Kyu-Grad	gelber Gürtel
6. Kyu-Grad	gelb-orangener Gürtel
5. Kyu-Grad	orangener Gürtel
4. Kyu-Grad	orange-grüner Gürtel
3. Kyu-Grad	grüner Gürtel
2. Kyu-Grad	blauer Gürtel
1. Kyu-Grad	brauner Gürtel

Nach den Kyu-Graden kommen die Meister- oder Dan-Grade, die schwarzen Gürtel.

Beim Wettkampf gibt es zur Unterscheidung für die Kamprichter noch einen roten oder weißen Gürtel zusätzlich zum persönlichen Gürtel. Beim Turnier werden vor einer Begegnung die Namen von den Listenführern aufgerufen, wobei immer der Erstgenannte zusätzlich den roten Gürtel hat und der zweite den weißen Gürtel.

Gürtelprüfungen

Zur Vorbereitung für die Gürtelprüfungen erhält der Judoka eine Übersicht mit dem geforderten Prüfungsprogramm, das sich aus mehreren Teilen zusammensetzt. Das sind die Falltechniken, ein Standprogramm mit Wurftechniken, ein Bodenprogramm mit verschiedenen Halte-, Würge- und Hebeltechniken, sowie die Anwendungsformen dieser Techniken.

Gürtelprüfungen werden üblicherweise in einem jährlichen Rhythmus abgelegt. Die Gürtelprüfungen finden meist vor Weihnachten und vor den Sommerferien statt.

Für die Gürtelprüfung wird eine Prüfungsgebühr erhoben, die nahezu komplett an den Verband für Prüfungsmarken u.ä. abgeführt werden muss. Die Gebühr für die erste Gürtelprüfung liegt etwas höher, weil hierbei ein neuer Judopass ausgestellt wird.

Infowand

Im oberen Gymnastikraum befindet sich links neben dem Eingang unsere Infowand. Dort findet man die Bilder von letzten Veranstaltungen, einen Terminplan über die Turniere und Meisterschaften der nächsten beiden Monate, **Gewichtsklasseneinteilungen** und alles was sonst noch so interessieren könnte.

Jahreshauptversammlung (JHV)

Es findet jedes Jahr eine Jahreshauptversammlung statt. Hierbei berichten die Trainer und Funktionäre des Vereins über ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres, der Kassenwart berichtet über die finanzielle Situation, es werden turnusmäßig Neuwahlen durchgeführt und es erfolgt die Entlastung der Funktionäre.

Jedes Mitglied hat das Recht Anträge zur JHV einzubringen. Diese müssen schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Über den Termin der JHV und die Tagesordnung wird im Amtsblatt und unserer Homepage informiert.

Jedes Mitglied ab **16 Jahren** ist bei der JHV stimmberechtigt und kann somit wichtige Entscheidungen im Verein mitbestimmen. Bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren sind die Erziehungsberechtigten in der JHV stimmberechtigt.

Jahressichtmarken

Für die Gültigkeit eines **Judopasses** ist eine Jahressichtmarke notwendig. Gültige Judopässe sind bei der Teilnahme an Turnieren, Meisterschaften oder Ligarunden, sowie bei der Teilnahme an Verbandslehrgängen und Gürtelprüfungen notwendig.

Die Jahressichtmarken werden am Jahresanfang vom JUDO - Club Köngen e.V. gekauft und haben eine Gültigkeit bis zum 1. März des Folgejahres.

Benötigt ein Mitglied des JUDO - Club Köngen e.V. eine Jahressichtmarke, wird ihm diese vom Verein **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Judopass

Ein Judopass wird für jeden Judoka vor der ersten **Gürtelprüfung** erstellt. Hierzu ist ein Passbild erforderlich. In diesem Pass werden neben dem Namen und Geburtsdatum auch die Vereinszugehörigkeit, die Startberechtigung, die Gürtelprüfungen und die Wettkampferfolge eingetragen.

Der gültige Judopass muss bei jeder Turnierteilnahme beim Wiegen dem dortigen Kampfrichter vorgelegt werden.

Der Judopass wird innerhalb des Vereins aufbewahrt und verwaltet, kann aber auch auf Wunsch dem Mitglied ausgehändigt werden.

Jugendordnung

Der JUDO - Club Köngen e.V. besitzt eine Jugendordnung. Diese kann beim Vorstand auf Anforderung eingesehen werden.

Kündigung

Die Kündigung der Mitgliedschaft zum Ende des Jahres **muss** bis zum **30. September des laufenden Jahres** schriftlich an den **Vorstand** erfolgen. Kündigungen, die nach diesem Termin erfolgen, können erst zum Jahresende des Folgejahres berücksichtigt werden.

Eine Kündigung ist nur dann gültig, wenn sie **schriftlich** vom Verein bestätigt wird!

Meisterschaften und Turniere

Der JUDO - Club Köngen e.V. nimmt regelmäßig an Turnieren, Meisterschaften und Ligarunden teil. Teilnehmen können grundsätzlich alle Judoka, die mindestens den weiß-gelben Gürtel haben. Wer an einem Turnier teilnehmen möchte, meldet sich beim jeweiligen Trainer. Die Anmeldung beim Veranstalter erfolgt durch den Betreuer, meist 1 Woche vor dem Termin. Das notwendige Startgeld für das Turnier oder die Meisterschaft wird i.d.R. vom Verein bezahlt.

Treffpunkt für die Abfahrt ist in aller Regel der Parkplatz bei der Burgschule. Kinder und Jugendliche werden üblicherweise nach dem Turnier oder der Meisterschaft an der Wohnung abgesetzt. Wir freuen uns über alle Eltern oder auch älteren Geschwister, die bei einem Turnier oder einer Meisterschaft als Fahrer zur Verfügung stehen können (siehe auch Punkt **Zusatzversicherungen**).

Ist ein gemeldeter Judoka erkrankt oder sonst verhindert, sollte unbedingt und auch baldmöglichst der verantwortliche Betreuer oder ein Vertreter benachrichtigt werden, damit der Teilnehmer noch abgemeldet werden kann. Sonst wird das Startgeld auf jeden Fall vom Veranstalter erhoben. Außerdem warten sonst auch die anderen Judoka beim Turniertag unnötigerweise am Treffpunkt.

Bei Judoveranstaltungen in Köngen freuen wir uns über jede Kuchenspende, jeden Helfer und vor allem auch über jeden Zuschauer.

Passive Mitgliedschaft / Fördermitglied

Eine passive Mitgliedschaft beinhaltet keine Teilnahme am regelmäßigen Sportbetrieb. Passive Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag die Arbeit des Vereins. Fördermitglieder sind passiven Mitgliedern gleichzusetzen, bezahlen jedoch auch mit Status passiv den vollen Aktivenbeitrag. Entsprechende Anträge sind beim **Vorstand** und / oder **Trainer** zu bekommen.

Satzung

Die gültige Satzung des JUDO - Club Köngen e.V. kann beim **Vorstand** eingesehen werden.

Spenden

Spenden sind, wie überall, herzlich willkommen. Spendenbescheinigung für die Einkommensteuererklärung oder den Jahresausgleich sind über den Kassenwart erhältlich.

Trainer / Betreuer

- (1) Ramona Bantel
Plochinger Str. 61, 73257 Köngen, Tel. 07024 / 803903
- (2) Carina Dittmann
Schillerstr. 26. 73249 Wernau, Tel. 07153 / 615565
- (3) Leon Schroth
Im Wiesengrund 13, 72622 Nürtingen-Oberensingen
- (4) Manfred Schroth
Im Wiesengrund 13, 72622 Nürtingen-Oberensingen, Tel. 07022 / 65544
- (5) Renate Schroth
Staufenstr. 7/1, 73230 Kirchheim/Teck, Tel. 07021 / 504646
- (6) Marco Russo (Betreuer)
- (7) Andrej Titorcuk (Betreuer)

Trainingsort

Das Judo-Training findet i.d.R. im oberen Gymnastikraum der Burgschule Köngen statt. Das Krafttraining ist ebenfalls in der Burgschule, im Kraftraum neben dem unteren Gymnastikraum.

Trainingszeiten (Änderungen vorbehalten)

<u>Dienstag</u>	16.00 Uhr – 17.00 Uhr	5 – 9 Jahre	(5)
	17.00 Uhr – 18.30 Uhr	9 – 13 Jahre	(5)
<u>Mittwoch</u>	17.00 Uhr – 18.45 Uhr	8 – 14 Jahre	(4)
	19.00 Uhr – 21.00 Uhr	16 – Erwachsene	(4)
<u>Donnerstag</u>	17.30 Uhr – 20.00 Uhr	Krafttraining	
<u>Freitag</u>	14.30 Uhr – 15.30 Uhr	3 – 6 Jahre	(3)
	15.30 Uhr – 16.30 Uhr	7 – 9 Jahre	(1), (2)
	16:30 Uhr – 17:30 Uhr	10 – 13 Jahre	(1), (2)
	17.30 Uhr – 19.00 Uhr	11 – 17 Jahre	(4)
	19.30 Uhr – 21.30 Uhr	Junioren / Erwachsene	(4)

Wegen des notwendigen Aufbaus der Judomatten sollten die Teilnehmer der jeweils ersten Gruppen bereits 15 Minuten früher anwesend sein.

Vorstand (Stand Jan. 2009)

1. Vorsitzender: Manfred Schroth,
Im Wiesengrund 13, 72622 Nürtingen-Oberensingen
Tel.: 07022 / 65544

2. Vorsitzender: Stefan Luik
Liliencronstr. 6B, 70619 Stuttgart
Tel.: 0711 / 752451, E-Mail: stefan.luik@t-online.de

Kassenwart: Birgit Luik
Liliencronstr. 6B, 70619 Stuttgart
Tel.: 0711 / 752451, E-Mail: kasse@jckoenen.de

1. Jugendvorstand: Ramona Bantel
Plochinger Str. 61, 73257 Köngen
Tel. 07024 / 803903, E-Mail: ramonabantel@aol.com

Was ist Judo?

Prof. Jigoro Kano, der Begründer des *Judo* (der sanfte, geschmeidige Weg, den man im Leben beschreiten soll), entwickelte diesen Sport aus japanischen Kampf- und Verteidigungskünsten der Feudalzeit. Er hatte sich mit *Sumo* und mehreren Selbstverteidigungs-Stilen (*Tenjin-shinyo-ryu* und der *Kito*-Schule) beschäftigt und schuf ein Erziehungssystem, das (nach seinen Worten) „den Körper auf interessante, zu längerem Studium anregende Weise stärken und gesund erhalten soll, und von Männern und Frauen jeden Alters auch als Wettkampf ausgeübt werden kann.“

Kano stellte zwei Grundsätze auf, die den pädagogischen Aspekt des *Judo* in den Vordergrund rückten:

- *Seiryoku Zenyo* (möglichst wirksamer Gebrauch der körperlichen und geistigen Kräfte)
- *Jita Kyoie* (Wohlergehen für alle durch gegenseitiges Helfen und Verstehen)

Im Jahre 1882 versammelte einer seiner Schüler im Tempel *Eishoji* in Tokio die ersten 10 *Judoka* und gab der neuen Übungsstätte den Namen "*Kodokan*" (Schule zum Erlernen des Weges). Nach gründlichem Studium hatte er die alten Selbstverteidigungstechniken verbessert, das Brauchbare zu einem neuen System zusammengefasst und bedenkliche Kampfpraktiken eliminiert, so dass Training und Wettkampf ohne Gefahr möglich wurden.

Judo verbreitete sich zunächst in Japan und wurde Lehrfach an den Schulen. Allmählich entwickelte sich *Judo* dann zu einer internationalen Wettkampfsportart. *Judo* wird heute in allen Erdteilen von Millionen Menschen beiderlei Geschlechts betrieben und ist seit 1964 Olympische Disziplin. Der *Kodokan*, das Weltzentrum des *Judo*, residiert inzwischen in einem modernen Hochhaus in Tokio.

Judoka trainieren im "*Dojo*" (Übungshalle). Der Boden des *Dojo* ist mit (ursprünglich Reisstroh-) Matten (*Tatami*) ausgelegt. *Judoka* tragen als Sportkleidung den "*Judo-gi*" (Jacke, Hose, Gürtel). Der Kenntnisstand des *Judoka* ist an der Farbe seines Gürtels ersichtlich (**Gürtelfarben**).

WettkampfregeIn:

Wettkampfziel:

Ziel ist es, einen vollen Punkt (*Ippon*) zu erreichen. Dies erreicht der *Judoka* vorzeitig:

- durch schulmäßiges Werfen des Gegners hauptsächlich auf den Rücken,
- durch halten im Haltegriff (25 Sekunden),
- durch Aufgabe des Gegners, z.B. wegen eines Hebel- oder Würgegriffs, oder
- durch zwei *Waza-aris* (halbe Punkte). (Wenn ein Wurf nicht ganz gut gelingt erhält man ein *Waza-ari*.)

Erreicht kein Kontrahent einen vorzeitigen Sieg, gewinnt der *Judoka*, der die höhere Wertung auf seinem Punktekonto verbuchen konnte.

Steht es am Ende der Kampfzeit unentschieden, gilt die sogenannte "Golden-Score-Regel". Dies bedeutet, dass der Kampf so lange fortgesetzt wird, bis einer der *Judoka* eine beliebige Wertung erreicht. Ist eine weitere komplette Kampfzeit ohne Wertung abgelaufen, so entscheidet der Kampfrichter.

Wettkampfzeit:

Männer	=	5 Min.
Frauen	=	4 – 5 Min.
Jugendliche	=	2 – 4 Min.

Wettkampffläche:

Die Größe der eigentliche Wettkampffläche beträgt zwischen 5m × 5m (U 10) und mindestens 7m × 7m (Erwachsene). Um diese Kampffläche herum ist noch einmal eine mindestens 2 bis 3m breite Sicherheitsfläche, die eine andere Farbe hat. Die gesamte Mattenfläche ist damit mindestens 9m × 9m bei der Altersklasse U 10 und bei den Erwachsenen mindestens 13m × 13m groß. Zwischen zwei Kampfflächen muss der Abstand mindesten 3m betragen.

Teilweise ist es noch üblich, die Wettkampffläche in eine (meist grüne) Innenfläche, die von einer 1m breiten roten Warnfläche umgeben ist, zu unterteilen. Die Warnfläche hat jedoch nach den aktuellen Regeln keine spezielle Bedeutung mehr, sie ist normaler Bestandteil der Kampffläche.

Kommandos:

Hajime = kämpfen

Mate = Kampfunterbrechung / lösen

(KR hebt eine Hand in Schulterhöhe, wobei der Arm nahezu parallel zur Matte ist, und zeigt dem Zeitnehmer die offene Handfläche mit den Fingern nach oben)

Osae-komi = Haltegriff

(KR zeigt mit seinem Arm nach unten in Richtung der Kämpfer, wobei er sich in deren Richtung beugt und sie ansieht)

Toketa = Haltegriff gelöst

(KR streckt einen Arm nach vorne und bewegt ihn zwei- oder dreimal schnell von rechts nach links hin und her)

Soro-made = Kampfende

Wertungen:

Ippon = voller Punkt (Sieg), Unterbewertung = 10 Punkte

(KR hebt einen Arm mit der Handfläche nach vorn hoch über seinen Kopf)

Waza-ari = halber Punkt, Unterbewertung = 7 Punkte

(KR hebt einen Arm mit der Handfläche nach unten seitwärts in Schulterhöhe)

Yuko = mittlere Wertung, Unterbewertung = 5 Punkte

(KR hebt einen Arm mit der Handfläche nach unten 45 Grad seitwärts von seinem Körper)

Koka = kleine Wertung, Unterbewertung = 3 Punkte

(KR hebt einen gebeugten Arm hoch mit dem Ellenbogen an der Körperseite, Handfläche nach vorne, wobei der Daumen in Richtung der Schulter zeigt)

Strafen im Wettkampf: (= Wertung für den Gegner)

1. Shido	=	1. Bestrafung (Koka)
2. Shido	=	2. Bestrafung (Yuko)
3. Shido	=	3. Bestrafung (Waza-ari)
Hansoku-make	=	Disqualifikation (Ippon)

Gewichtsklassen:

Frauen: bis 48 kg; bis 52 kg; bis 57 kg; bis 63 kg; bis 70 kg; bis 78 kg; über 78 kg
Männer: bis 60 kg; bis 66 kg; bis 73 kg; bis 81 kg; bis 90 kg; bis 100 kg; über 100 kg

Bei den Kindern und Jugendlichen gibt es sehr viele verschiedene Gewichtsklassen. Die einzelnen Gewichtsklasseneinteilungen mit den dazugehörigen Altersstufen sind in einer Übersicht zusammengestellt, die sich an der **Infowand** befindet.

Zusatzversicherungen

Durch die Mitgliedschaft im JUDO - Club Köngen e.V. ist jedes Mitglied zusätzlich unfallversichert. Die Verfahrensweise ist wie bei einer privaten Unfallversicherung.

Zusatzversichert sind ebenfalls die Eigenbeteiligungen von Zahnersatz und Brillenreparaturen.

Der JUDO - Club Köngen e.V. besitzt außerdem eine Vollkasko-Versicherung für alle Fahrzeuge, die von Mitgliedern für Fahrten im Zusammenhang mit dem JUDO - Club Köngen e.V. gefahren werden.

Zum Schluss:

Unser Motto: Wir sind zwar gut, aber wir können immer noch besser werden.

Sie haben eine Idee, Vorschläge, Anregungen oder Tipps?
Bitte sagen Sie es uns, oder noch besser, schicken Sie eine kurze E-Mail an:

ippon@jckoengen.de

Vielen Dank schon mal im voraus.

Kurzfristige Änderungen, Veranstaltungen und andere Aktivitäten werden im Köngener Anzeiger veröffentlicht oder sind unter

www.jckoengen.de

zeitnah verfügbar.

Impressum

JUDO - Club Köngen e.V.
Birgit Luik
+49 711 752451
kasse@jckoengen.de

www.jckoengen.de

27.05.2011

Änderungsmeldung

(an: Birgit Luik, Liliencronstr. 6B, 70619 Stuttgart, Tel.: 0711 / 752451, E-Mail: kasse@jckoenen.de)

Mitgliedsnummer: _____

Datum: _____

Name: _____

Vorname: _____

Geb.: _____

Für o.g. Mitglied hat sich folgende Änderung ergeben:

Adressänderung

Kontoänderung

Namensänderung

PLZ, Ort: _____

Strasse: _____

Tel.Nr.: _____

Kreditinstitut: _____

BLZ: _____

Kto.Nr.: _____

Kto.inhaber: _____

Änderung gültig ab: sofort

ab ____ . ____ . 20____

Ort / Datum

Unterschrift